

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 37 (1911)  
**Heft:** 49

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wider die Herr'n Theologen  
Ist man jüngst zu Feld gezogen.  
Dies und das und noch etwas  
Hüpfte aus dem Tintenfaß.  
Predigt gut man oder schlecht, —  
Ach, man macht's nie allen Recht!

Dies und das gibt's auszusetzen  
An der Sach', die das Entzücken  
Einst der Väter war. Nun hat  
Längst gewendet sich das Blatt.  
Auch die Bibel will man neu,  
Daß sie einen besser freu'.

An der Kirche Äußern, Innern  
Gibt es manches zu „erinnern“:  
Der Choral sei abgelmacht  
In dem Cirum-Carum-Takt.  
Ging's im Takt der Heilsarmee,  
Wär's viel schöner, — ach, herrjeh!

Und so fort halt und so weiter  
Haucht man an die Gottesstreiter,  
Ruft — es klingt schon recht fatal! —  
Schweizerkirchen wär'n zu kahl;  
Als ob jeder Protestant  
Helgen möchte an der Wand!

Laßt das den Ultramontanen,  
Die der Papst oft tut ermahnen;  
Tut doch gar der alte Herr,  
Als ob er der Herrgott wär'!  
Blitzt und donnert, daß es kracht  
Und der ganze Erdball lacht!

Möglich, daß die Kirchenwände  
Einst durch Hodlers Meisterhände  
Angeklext, verpointilliert  
Sagen, was den Christen ziert,  
Daß der Pfarrer ruhig dann  
Mit den Hörern schlafen kann!

Deutschland wollt' uns offerieren,  
's Briefporto zu reduzieren;  
Doch die Schweiz, so schön es schien;  
Daß 10 Rappen nach Berlin  
Dann genügten, rief: Gang hei!  
Euse Bundesrat seit Pei!

Er hät gar mäng's uf d'r Chappe  
Und bruucht sälber jede Rappe,  
Billiger chan er's nid gäh  
's Briefporto bis nach d'r Spree.  
Läbit wohl und zürnet nüt, —  
Mir sy frei Schwyzer-Lüt!

## † Bundesrat J. A. Schobinger.

An Deiner Bahre stehet Schwermutsbang  
Mit trauernd ernstem Blick des Landes Genius,  
Er widmet Dir zu Deinem letzten Gang  
Des Vaterlandes Dank und Abschiedsgruß.

Dein Herz voll Pflichtgefühl und Arbeitskraft  
War für das Wohl des Ganzen tief durchdrungen,  
Bis es durch Krankheits-Tücke toderischlafft  
Vom schweren Schicksal ward so reich bezwungen.

Wir klagen, allzufröh gingst Du von hier!  
Bald rollen über Dich der Zeiten Wellen;  
Dein Land weibt eine Bürgerkrone Dir,  
Sein treues Volk den Kranz von Immortellen.

Chueri: „Was sägeder au zum Euerer neuße  
Konfuzenz, Hägel?“

Hägel: „Ja so, Ihr meind, daß dā Stadt-  
präsident under d' Hörhöpfelhändler  
gange is? Die Konfuzenz is nid stark  
z'färche. Mit Schunde sind scho lang ver-  
sch gis, wo die mit ihrem Bumelitär cha  
sind; da mueß mer früehner uffsah.“

Chueri: „Ja 's nächst Johr werid' I denn  
woll bi Rite parad' si; es mueß alls glebt si.“

Hägel: „Vor sädem is mer na weniger  
Angst. Wenn si de Stadtrath wett de-  
niffittu uf de Hörhöpfelhandel verlege,  
so würd' si ja perle en Fulehördöpfel-  
verwalter astelle mit 7000 Frank und zu sädem  
Bris verdurft d' Hägel grad sägete Hörhöpfeltamp.“

Chueri: „Es hetit übriges no ander  
notwendiger Artikel, wo mer vo Gemeinds-  
mege isst ichaure.“

Hägel: „Ihr meind gwüß de Neu-Wiß.  
Die Natienalmöcemente giest Eu glich  
und säb giest sie Eu.“

Chueri: „So säged mer ämol, welles  
Gjomer gnotivierter sei, das wegen Milch-  
bris oder das wegen Wibris. Ihr würd  
doch nid welle behaupte, daß en Eter  
neue Wisse so vil wert' sei wie 5 Eter  
Milch und doch wehbered' f' eisber, d' Milch  
sei z' thür.“

Hägel: „Bardo Chiereli, was würd' Ihr  
ächt au behaupte, wenn Ihr so vil Mit-  
schel trunkid wie neue Wisse?“

Chueri: „Das islet bi de Rumunialpolitik  
fü Rolle. Garhingege werid' Ihr in  
Sache Milchbris no blau Wunder er-  
läbe. Ihr müend nu warte, bis d' Bure  
dr Achtfundetog isführt händ und si  
d' Ghe amene Samstag z' mittag und  
amene Sundig nime länd so melle und  
von seche a z' obig fän Mumi meh  
z' frechen isst.“

Hägel: „I so mit gahst d' Agitation nüt,  
da müest mer 's Weg zerle lehre lete.“

Chueri: „Es hät scho mänge von öpiss nüt  
verstande und glich drübrilete.“



## Vorsichtige Herren

denen es an Vertrauens-Artikel  
gelegen, finden stets das  
**Allerbeste bei Oskar Lüneburg,**  
Bandagist-Spezialist,  
4 Rathausquai 4, Zürich.  
Haus gegründet 1863.

## Studenten-

Mützen, Bänder, Bierzipfel,  
Pfeifen, Fechtsachen,  
Wappenkarten  
**Jos. Kraus, Würzburg N**  
Stud. Utensilien-Fabrik  
Illustrierter Katalog gratis.

## Hygienische

Bedarfs-Artikel.  
Preisliste gratis verschlossen.  
**Emil Bücheli, Chur, Spezialversand.**

**Damen!** finden streng diskrete  
liebevolle Aufnahme  
bei deutscher Hebamme a. D.;  
kein Heimbericht, kein Vormund  
erforderlich, was überall un-  
umgänglich ist.  
Wwe: **L. Baer, Nancy (Frankreich)**  
Rue Pasteur 36.

## J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77

2. Treppe.  
Vorteilhafteste  
Bezugsquelle für:  
perös wasserlecht imprüg.

## Jagd- u. Touren-

Anzüge von Fr. 35.- an  
Joppen „ „ 22.- „  
Hosen „ „ 15.- „  
Mäntel „ „ 25.- „  
Pelerinen „ „ 15.- „  
Gamaschen, Wadenbinden  
Hüte. Stoffverkauf v. Stück

## Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-  
dung Fr. 2.50. Buch über  
die Ehe mit 39 Abbildungen  
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine  
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—.  
**R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.**

# Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler.  
Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher  
Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von  
**Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zer-  
rütung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse  
und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen  
Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon er-  
krankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen**  
Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nacht., Genf 477.**

**Damen** sind frdl. Aufnahme  
bei einer **Hebamme.**  
Strg. Diskr. Auch briefl. Rat in  
allen Fällen. **Frau Swart,**  
Ceintuurbaan 121, Amsterdam.



**Gratis**  
und verschlossen erhalten Sie meine Pro-  
spekte für Bedarfsartikel zur 12  
**Kleinerhaltung der Familie**  
sowie sämtliche hygienische Artikel  
**J. BIELMANN, BASEL**  
15 Kohlenberg 15

## Eine grosse Auflage

ermöglicht es uns, einen Band  
von 230 Seiten: **Grundzüge der  
spezifischen Homöopathie**  
von jetzt an bis Ende Dezember  
zum ermäßigten Preise von Fr.  
1.25 franko statt Fr. 2.50 zu of-  
ferieren. Dieses Buch bietet eine  
vereinfachte Anweisung z. wirk-  
samen Anwendung der Homöo-  
pathie bei der Behandlung aller  
Krankheiten. — Zu haben auch  
**Gratis-Broschüre: Kleiner Führer.**  
Homöop. Depot: **Môtiers-Travers.**

## Frauen

die weiterem Kindersegen vor-  
beugen wollen, verlangen auf-  
klärende **Gratis-Broschüre** ärzt-  
licher Autoritäten durch:  
**Postfach-Hauptpost 10416 Zürich.**